

# Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
- 1.1 Zum Gegenstandsbereich dieses Buchs — 1
- 1.2 Aufbau des Buchs — 4
- 1.3 Empfehlungen zum Gebrauch des Buchs — 4

## Teil 1: Entstehungsgeschichte und Grundannahmen der Kognitiven Linguistik

- 2 Generative Grammatik und/versus Kognitive Linguistik — 9**
- 2.1 Kognitive Grundannahmen des Generativismus — 10
- 2.2 Kritik am Generativismus — 16
- 2.3 Die frühe Phase der gebrauchsbasierten Kognitiven Linguistik — 21
- 2.4 Stand der Dinge — 24
  - Die wichtigsten Punkte nochmal — 26
  - Übungen — 26
  - Weiterführende Literatur — 27
- 3 Sprache als Epiphänomen der Kognition — 29**
- 3.1 Figur/Grund-Unterscheidung — 29
- 3.2 Kategorisierung — 35
- 3.3 Einige Grundprämissen und „Commitments“ — 45
  - Die wichtigsten Punkte nochmal — 58
  - Übungen — 58
  - Weiterführende Literatur — 59

## Teil 2: Kognitive Semantik

- 4 Grundbegriffe der Kognitiven Semantik — 63**
- 4.1 Profil und Basis — 64
- 4.2 Semantische Domänen — 66
- 4.3 Frames und Skripts — 68
- 4.4 Idealisierte Kognitive Modelle — 70
- 4.5 Bildschemata — 71

- 5 Konzeptuelle Metaphern und Metonymien — 73**
  - 5.1 Die klassische Sichtweise von Metaphern als Stilfiguren — 73
  - 5.2 Die Theorie der Konzeptuellen Metapher — 76
  - 5.3 Primärmetaphern — 85
  - 5.4 Evidenz für die Metapher als Denkmechanismus — 88
  - 5.5 Die kognitive Verarbeitung von Metaphern — 92
  - 5.6 Konzeptuelle Metonymien — 94
  - 5.7 Zur Interaktion von Metapher und Metonymie — 97
  - 5.8 Aktuelle Forschungsfragen und neue methodische Zugänge — 99
    - Die wichtigsten Punkte nochmal — 101
    - Übungen — 101
    - Weiterführende Literatur — 102
  
- 6 Die Theorie der mentalen Räume — 103**
  - 6.1 Was sind mentale Räume? — 104
  - 6.2 Einige Kategorien von mentalen (Vorstellungs-)räumen — 108
  - 6.3 Space builder — 114
  - 6.4 Mentale Räume und Frames — 114
  - 6.5 Mentale Räume in der Interaktion — 116
  - 6.5.1 Langackers Current Discourse Space Modell — 116
    - Die wichtigsten Punkte nochmal — 123
    - Übungen — 123
    - Weiterführende Literatur — 124
  
- 7 Konzeptuelles Blending — 125**
  - 7.1 Blending – das Basismodell — 126
  - 7.2 Zur Typologie von Blending-Netzwerken — 133
  - 7.3 Kritik an der Blending-Theorie — 143
  - 7.3.1 Beschränkungen und Prinzipien von Blendingprozessen — 145
    - Die wichtigsten Punkte nochmal — 147
    - Übungen — 147
    - Weiterführende Literatur — 148
  
- 8 Framesemantik — 149**
  - 8.1 Entstehung und Ziele der Framesemantik — 149
  - 8.2 Was sind Frames? — 157
  - 8.3 FrameNet — 164
  - 8.3.1 FrameNet des Deutschen — 168
  - 8.4 Framing — 171

Die wichtigsten Punkte nochmal —	174
Übungen —	174
Weiterführende Literatur —	175

### Teil 3: Kognitiv-linguistische Grammatikmodelle

<b>9</b>	<b>Kognitive Grammatik — 179</b>
9.1	Das symbolische Prinzip — 181
9.2	Zur Herausbildung symbolischer Einheiten: das Netzwerkmodell — 184
9.3	Konstruierung — 190
9.3.1	Spezifizität — 192
9.3.2	Fokussierung — 193
9.3.2.1	Vordergrund – Hintergrund — 194
9.3.2.2	Komposition — 195
9.3.2.3	Skopus — 197
9.3.3	Prominenz — 198
9.3.3.1	Profilierung — 199
9.3.3.2	Trajektor/Landmarke — 202
9.3.4	Perspektive — 205
9.3.4.1	Blickpunkt und Blickrichtung — 205
9.3.4.2	Subjektivität – Objektivität — 207
9.4	Wortarten — 210
9.4.1	Nomina — 213
	Die wichtigsten Punkte nochmal — 217
	Übungen — 217
	Weiterführende Literatur — 218
<b>10</b>	<b>Konstruktionsgrammatik — 219</b>
10.1	Zur Entstehungsgeschichte der Konstruktionsgrammatik — 219
10.2	Zum Spektrum konstruktionsgrammatischer Ansätze — 221
10.3	Grundprämissen der gebrauchsbasierten Ansätze — 224
10.4	Konstruktionen und Frames — 242
10.5	Der Erwerb von Konstruktionen und des Konstruktikons — 243
10.6	Interaktionale Konstruktionsgrammatik — 248
	Die wichtigsten Punkte nochmal — 254
	Übungen — 254
	Weiterführende Literatur — 255

## Teil 4: Interdisziplinäre Anwendungsfelder

- 11    Multimodalität und Kognitive Linguistik — 259**
  - 11.1    Kognitiv-linguistisch inspirierte Gestenforschung: Metaphern und Metonymien — 260
    - 11.1.1    Was sind Gesten und wie bedeuten sie? — 261
      - Ikonsche Gesten — 262
      - Metaphorische Gesten — 263
      - Deiktische Gesten — 263
      - Taktstockgesten — 264
    - 11.1.2    Metaphorische Gesten und die Theorie der Konzeptuellen Metapher — 266
    - 11.1.3    Die Rolle der Metonymie in der Gesteninterpretation — 271
  - 11.2    Multimodale Perspektivierung — 273
  - 11.3    Multimodale Orchestrierung mentaler Räume im Erzählen — 277
    - Die wichtigsten Punkte nochmal — 280
    - Übungen — 280
    - Weiterführende Literatur — 281
  
- 12    Kognitive Linguistik im Sprachunterricht — 283**
  - 12.1    Chunks und konstruktionsbasiertes Lernen — 284
  - 12.2    Kognitiv-grammatische Illustrationen und Animationen im Sprachunterricht — 295
  - 12.3    Methoden zur Förderung der Metaphernkompetenz — 299
    - Die wichtigsten Punkte nochmal — 302
    - Übungen — 302
    - Weiterführende Literatur — 303
  
- 13    Kognitive Poetik — 305**
  - 13.1    Figur/Grund-Unterscheidung in literarischen Texten — 308
  - 13.2    Metaphorische Ebenen im Literaturverstehen — 313
  - 13.3    Mentale Räume, Blending und mögliche Welten — 318
  - 13.4    Texte als Ressource des erfahrungsbasierten Lernens — 321
    - Die wichtigsten Punkte nochmal — 324
    - Übungen — 324
    - Weiterführende Literatur — 325

**Literaturverzeichnis — 327**

**Stichwortverzeichnis — 349**